

LIFT-Projekt an der Sekundarschule Oberwil beendet

Mit der Zertifikatsfeier ist das LIFT-Projekts in Oberwil abgeschlossen worden. Zehn Schülerinnen und Schüler haben daran teilgenommen und blickten mit positiver Stimmung zurück.

Nach dem Sekundarschulabschluss beginnen viele Schülerinnen und Schüler eine Lehre. Doch während der obligatorischen Schulzeit gibt es nur während Schnupperlehren die Möglichkeit, Arbeitserfahrungen und somit auch Kompetenzen für die Arbeitswelt zu sammeln. An dieser Nahtstelle zwischen der Sekundarschule und der Berufsbildung setzt das LIFT-Projekt an: Dessen Ziel ist es, den Jugendlichen durch die Tätigkeit an einem Wochenarbeitsplatz niederschwellig Schlüsselkompetenzen für die Berufswelt zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler müssen dafür in ihrer Freizeit in einem lokalen Betrieb einmal wöchentlich praktische Tätigkeiten verrichten. Durch das LIFT-Projekt gelingt nicht nur die frühzeitige Orientierung in Sachen Berufswahl, sondern auch die Sensibilisierung der Jugendlichen für die Arbeitswelt. Das Projekt bietet allenfalls auch eine direkte Anschlusslösung nach der Schulzeit und kann langfristig gesehen Lehrabbrüche und Jugendarbeitslosigkeit reduzieren.

Primärziel: Praxiserfahrung sammeln
Die Sekundarschule Oberwil hat nach langem, pandemiebedingtem Warten im August 2021 zum ersten Mal das LIFT-Projekts gestartet. Zehn interessierte Schülerinnen und Schüler aus dem Leistungszug A und der Kleinklasse haben sich bei verschiedenen lokalen Betrieben beworben. Dort haben die Jugendliche in zwei Blöcken von zehn Wochen jeweils



drei Stunden wöchentlich ausserhalb der Schulzeit gearbeitet und sich zusätzlich, ebenfalls in ihrer Freizeit, am Freitag über Mittag für die Kleingruppensitzungen getroffen.

Diese wurden von Anita Balaj-Brodmann, Lehrperson des Leistungszuges A, und Michael Morrissey, dem Schulsozialarbeiter, geleitet. Bei diesen Treffen gab es die Möglichkeit, sich über ihre Arbeitserfahrungen austauschen, Fragen zu klären und allfällige Problemsituationen besprechen.

Alle Jugendlichen blieben bis zum Frühjahr in einem Betrieb, dann wechselten sie für eine zweite Runde in einen anderen. Auf diese Weise konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Arbeitsfelder kennenlernen und zusätzliche Erfahrungen sammeln. «Es war schön zu sehen, dass die Jugendlichen den zweiten Betrieb nicht nach dem Kriterium, «Wo ist es am bequemsten, wo kann ich chillen» ausgesucht haben, sondern wirklich ihren eigenen Interessen gemäss wählten», so Balaj-Brodmann.

Von den Betrieben erhielten sie jeweils eine Rückmeldung zu ihrem Arbeitseinsatz. Das Schriftstück können sie für Bewerbungen verwenden, was bei der Lehrstellensuche viele Vorteile bringt. «Wenn sich die Schülerinnen und Schüler bei Betrieben bewerben, müssen sie das Zeugnis beilegen. Aber im Zeugnis steht nicht, welche Kompetenzen sie besitzen, da stehen nur die Noten. Diese Rückmeldung und das Zertifikat zeigen den Betrieben dann zusätzlich, dass die Bewerbenden Durchhaltewillen, Selbstvertrauen und gute Umgangsformen haben – und das ist viel wert», erklärt die Lehrerin.

Der grösste Zugewinn für die Teilnehmenden selber sind jedoch die angeeigneten Fähigkeiten «Viele Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit, Verantwortung, Arbeiten im Team und Durchhaltewille wurden eingeübt. Das Training dieser Kompetenzen hilft ihnen beim Einstieg ins Berufsleben nach der obligatorischen Schulzeit», so Gabi Wiederkehr, die für die Wochenarbeitsplätze (WAP) verantwortlich ist.



Zertifikatsfeier festlich gestaltet

Bei der Zertifikatsfeier konnte man die Freude in den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler, aber auch bei den Lehrpersonen ablesen. Neben den verantwortlichen Pädagogen waren auch die Vizepräsidentin des Schulrates, Claudia Brodbeck, Schulleiter Alexander Myers und einige Verantwortliche der Wochenarbeitsplätze dabei. Nach vielen Worten des Dankes, insbesondere an die organisierenden Lehrpersonen für ihre Bemühungen, waren die Schülerinnen und Schüler an der Reihe, etwas zu sagen. Abwechslend sprachen sie über ihre Erfahrungen während der Einsätze.

«Die Arbeit war nicht immer einfach, aber wir sind stolz darauf, dass wir es durchgezogen haben», meint eine Schülerin im Rückblick. Auch die anwesenden WAP-Verantwortlichen kamen am Abend zu Wort. Roger Saladin, Betriebsleiter von Pick-e-Bike, sagte, dass die Schüler zwar keine umfangreicheren Aufgaben übernommen hatten. Trotzdem konnten und durften sie kleinere

Aufgaben erledigen, die eben auch wichtig gewesen sind.

«Die Kompetenzen, die sich die Schülerinnen und Schüler angeeignet haben, sind ein Erfahrungsschatz», erläutert Anita Balaj-Brodmann. Dazu gehörten das Vereinbaren von Arbeitszeiten, das Anrufen ihrer Chefs und das Absagen, wenn sie krank sind. «Dinge, die selbstverständlich zu sein scheinen, aber viel Überwindung kosten können.»

Nach der Feier wurden beim feinen Apéro spannende Gespräche geführt. Nach den Sommerferien startet für neue Jugendliche ein neues Jahr mit dem Berufserfahrungsprogramm. Für die ehemaligen Teilnehmenden geht es dann auf Lehrstellensuche. Darauf sind sie jetzt, dank dem LIFT-Projekt, bestens vorbereitet. *Megan Paola*

Betriebe aus Oberwil und Biel-Benken, die einen Wochenarbeitsplatz für das Projekt LIFT an der Sekundarschule Oberwil zur Verfügung stellen möchten, dürfen sich gerne bei Gabi Wiederkehr unter E-Mail: gabi.wiederkehr@sbl.ch, melden.

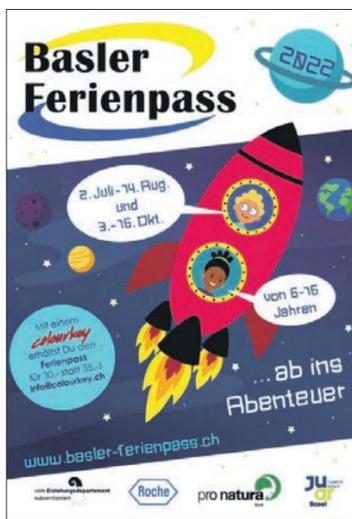
GEMEINDEINFORMATIONEN

VERANSTALTUNGEN

Basler Ferienpass 2022 ... ab ins Abenteuer

Die Gemeinde bietet auch in diesem Jahr den Basler Ferienpass für Kinder und Jugendliche aus Oberwil zwischen 6 bis 16 Jahren zu vergünstigten Konditionen an. Die persönliche Ferienkarte kann bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Neu ist der Ferienpass in den Sommer- wie auch in den Herbstferien gültig. Die Angebote finden zwischen dem 2. Juli und dem 14. August 2022 bzw. zwischen dem 3. Oktober und dem 16. Oktober 2022 statt.

Im Pass inbegriffen sind Gratisentritte in Gartenbäder, Museen, Kinos, Freizeit- und Sporthallen in der Region (Grundangebote) sowie zahlreiche Ausflüge, Workshops und be-



treute Aktivitäten (Kreativangebote). Der Ferienpass kostet 45 Franken. Neu gibt es für Inhaber*innen des Colourkey den Ferienpass vergünstigt für 30 Franken. Kinder aus nicht beteiligten Gemeinden bezahlen 65 Franken. Dazu kann für 8 Franken pro Woche ein «TNW-Wochenabo» gekauft werden, das die Verwendung aller öffentlicher Verkehrsmittel in der Nordwestschweiz ermöglicht. Alle Angebote finden Sie unter www.basler-ferienpass.ch oder in der Informationsbrochure. Der Ferienpass ist nicht übertragbar und nur mit dem Stempel der Verkaufsstelle gültig. Denken Sie daher bitte daran, zum Kauf eines Ferienpasses ein aktuelles Foto Ihres Kindes und einen Ausweis mitzubringen.

REKLAME

MUVI E-Scooter – ab CHF 4'990,- jetzt Probefahren!

Muvi City 45 km/h – A1 lim. ab CHF 4'990,-
Muvi Executive 70 km/h – A1 ab CHF 4'990,-
plus Bereitstellungspauschale CHF 255,-
Optional: Frontscheibe & Topcase

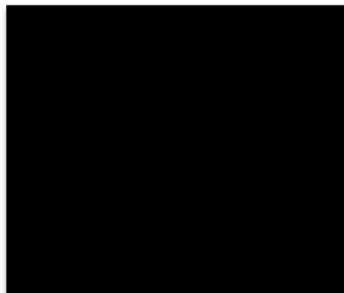
Zürcher 2-Rad-Shop
Allschwilerstrasse 3, 4104 Oberwil
Tel +41 61 401 16 70
www.scootermoto.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Geburt

Amaya Said, * 11. April 2022, Tochter der Lourdes Castillejos und des Mustafa Said.

BAUGESUCHE



NR. 2053/2021

Parzelle(n): 2492
Projekt: Mehrfamilienhaus mit Garagen, 2. Neuauflage: geändertes Attikageschoss, Hohestrasse 250, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Birchmeier Development AG, Gewerbestrasse 21, 5312 Döttingen
Projektverfasser: Staehelin, Gisin + Partner AG, Unterer Batterieweg 46, 4053 Basel
Auflage bis: 4. Juli 2022

NR. 0195/2020

Parzelle(n): 5199
Projekt: 4 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle/4 Schwimmbäder, 3. Neuauflage: zusätzliches Schwimmbad und Umgebungsänderungen Ost, Hohestrasse, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: LMS Immo AG, Schneider Holger, Hüningerstrasse 1, 4056 Basel
Projektverfasser: Stephan Frank, Gartenstrasse 1B, 8636 Wald ZH
Auflage bis: 4. Juli 2022

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Abteilung Bauten und Planung, Hohlegasse 6) nach telefonischer Vereinbarung mit Elisabeth Hasler (Telefon 061 405 42 48) eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.



Baugesuchspläne, bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt, können unter folgendem Link oder QR-Code auch online eingesehen werden: <https://bgaufgabe.bl.ch/2771>

SCHULE

PRIMARSCHULE OBERWIL

KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE
4104 OBERWIL



Ausstellung der Fundsachen des Wehrlinschulhauses und der Wehrlinhalles

Am Montag, 27. Juni, 8 bis 12.15 Uhr und 13.45 bis 17 Uhr, werden die Fundsachen aus dem Wehrlinschulhaus und der Wehrlinhalles im Foyer der Wehrlinhalles ausgestellt. Nicht abgeholte Fundsachen werden später einer gemeinnützigen Organisation gespendet.

VEREINE

GEMEINDEBIBLIOTHEK OBERWIL



Wir sind auch in den Ferien für Sie da!

Die Sommerferien stehen vor der Tür – wir sind auch in den Ferien für Sie da! Geniessen Sie die Ferien mit einer spannenden Lektüre! Von Montag, 4. Juli bis und mit Samstag, 13. August sind wir jeden Montagnachmittag von 14.30–18.30 Uhr und jeden Freitagmorgen von 9.30–11.30 Uhr für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Wir wünschen Ihnen sonnige und erholsame Sommertage. *Ihr Bibliotheksteam*

Infos: www.bibliothek-oberwil.ch